

Parlamentarische Versammlung des Europarates am 24. Juni 2010

Thema "Der Umgang mit der H1N1 Pandemie: Die Notwendigkeit höherer Transparenz"

Dazu liegen ein Resolutionsentwurf sowie Empfehlungen vor.

Der Bericht, der dieser Resolution zugrunde liegt, enthält selektive Angaben und Vorwürfe gegenüber der WHO, die bereits umfangreich und schlüssig von der WHO beantwortet wurden und Gegenstand der gegenwärtigen Evaluationen durch die WHO sind. Beispielsweise wird der WHO vorgeworfen, dass die Definition der Pandemiewarnphasen durch die WHO im Mai 2009 geändert wurden. Die WHO hat bereits vorab klargestellt, dass die Änderungen des WHO-Pandemieplans auf einer zweijährigen Konsultation beruhen und im Februar 2009 beendet wurden. Der Bericht geht aber nicht auf die Stellungnahmen der WHO dazu ein.

Hierzu wird auch auf die beigefügten Anlagen verwiesen.

Einige der im Beschlusssentwurf geforderten Prozesse sind bereits begonnen und andere von der WHO angekündigt z.B. die Veröffentlichung der Namen der Mitglieder des Emergency Committee. Eine Bewertung aller Prozesse sollte erst nach Abschluss dieser Bewertungen erfolgen.

Aus den genannten Gründen sollten die Resolution und die Empfehlungen abgelehnt werden.